

Camera House

PRODUKTION/BEGRIFFE

Sammelbegriff für einen Verleih, der Kinokameras, Optiken und Zubehör vermietet — und dazu Prep-Räume, Techniker und Service stellt. Nicht jeder Equipment-Verleih ist eines: das Camera House wartet und vermisst das Material selbst.

Camera House ist kein Firmenname, sondern eine Gattung: der Verleih, bei dem eine Produktion Kamera, Optiken und Zubehör bucht. Der Unterschied zu einem reinen Equipment-Vermieter liegt im Service drumherum. Was dazugehört Prep-Räume. Arbeitsplätze, an denen die Kameraabteilung vor dem Dreh aufbaut und testet — mit Kollimator, Projektionswand und Werkzeug. Eigene Werkstatt. Objektive werden vermessen, justiert und gewartet; größere Häuser bauen Vintage-Optik um und fertigen eigene Teile. Techniker am Telefon. Wenn am Drehtag etwas ausfällt, entscheidet die Erreichbarkeit darüber, ob der Tag gerettet wird. Ersatz vor Ort. Ein Haus mit tiefem Lager kann eine defekte Optik am selben Tag tauschen. Für die Kalkulation heißt das: der Tagespreis ist nicht der Vergleichsmaßstab. Ein günstigeres Angebot ohne Prep-Raum und ohne Werkstatt verlagert Arbeit und Risiko auf die Produktion.

FilmFarm - filmfarm.de/c/camera-house